

Personal Multitrack Die vierte Generation

In den siebziger Jahren wurde die „Sync“-Funktion in manche Quadrophoniegeräte eingebaut, das war der Beginn preiswerter Mehrspurgeräte. Kurze Zeit später wurde eine 8-Spur Band-Maschine mit 1/2" Band für die Massenproduktion hergestellt.

Das gleiche Designteam entwickelte die Fostex A-8, 8-Spuren auf 1/4" Band, zu einem Preis, der vielen Musikern den Mehrspurmarkt erschloß.

Heute heißt es Musik, Video und Computertechnologie miteinander zu verbinden — genau so wie Musik heute produziert wird.

Hier steigt Fostex ein. Diese vierte Generation von Personal Multitrack Geräten entspricht exakt den Ansprüchen der kreativen Musiker und Studios. Unkompliziert und schnell. Ein Aufnahmesystem, das sich mit SMPTE und MIDI verkoppeln läßt. Zum erschwinglichen Preis.

Entdecken Sie die Zukunft von Personal Multitrack.

Fostex

eller
Michael Otto
Classic.de

© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classic.de



Fostex Modell 80 Mehrspurgerät

Postex hat das 8-Spur Format auf 1/4" Band entwickelt. Dieses einzigartige Format ermöglicht hohen Bedienungskomfort und Wirtschaftlichkeit in professioneller Audioqualität.

Die neue, vierte Generation von Personal Multitrack Bandgeräten ist mit modernster Mikroprozessortechnik ausgestattet und bietet noch besseres und schnelleres Arbeiten als je zuvor. Zur Standardausstattung gehören die Anschlüsse für Fernbedienung und Synchronizer.

Die Soundqualität vom Modell 80 hat Druck und ist glockenklar, ein Ergebnis konsequenter Audiotechnik ohne Kompromisse und der Verwendung der neuesten Dolby C Rauschunterdrückung.

In diese Maschine haben wir alles eingebaut, um Multitrackaufnahmen noch einfacher, schneller und verständlicher zu machen, auch beim „Ein-Mann-Betrieb“.

Viertel Zoll, 38 cm/sec

Es ist noch nicht lange her, daß die Entwicklungen auf dem Gebiet der Magnetbandtechnik, Tonkopfkonstruktion und Rauschunterdrückungssysteme immense Fortschritte gemacht haben. Dadurch wurde es möglich, professionelle Audio-Qualität auch auf sehr schmalen Spuren zu realisieren.

Das von uns empfohlene Audio-band läuft mit der optimalen Mastergeschwindigkeit von 38 cm/sec. Die Fostex 80 ist die kompakteste, vollständigste und kosteneffektivste 8-Spur Maschine, die je gebaut wurde.

Bewährte Antriebstechnik

Drei Motore bilden die Basis des stabilen Modell 80 Bandtransportes.

Bewährte Transportmechanik und neueste Mikroprozessoren garantieren einen excellenten Bandlauf.

Das durchdachte Design dieses Antriebssystems hat viele Vorteile. Wenige Schaltvorgänge und Umlenkrollen erlauben einen geringen Bandzug.

Die neuentwickelten Motore und Relais verbauden noch weniger Strom, so konnte ein kompaktes, aber dennoch überdimensioniertes Netzteil verwendet werden. Weniger Stromverbrauch resultiert in geringerer Wärmeentwicklung und ermöglicht damit ein geringeres Gewicht.

Die Designphilosophie in dieser Entwicklung wird sich auf Jahre hinaus bewähren.

Getreu der Fostex Tradition.

Die Bandführung

Wird das Bandmaterial auf der Maschine bewegt, ist es wechselnden Belastungen ausgesetzt und kann sich dehnen. Niedriger Bandzug bei hohen Umspulgeschwindigkeiten ist wichtig.

Die Bandzug- und Regelungseinheit im Modell 80 garantiert einen gleichmäßig niedrigen Bandzug in allen Betriebsarten. Das Band wird über einen Bandzughebel, einen Tachoroller, an den Köpfen vorbei zum Capstan, einen weiteren Roller und Bandzughebel auf die Wickelspule geführt.

Alle Bandführungsteile sind solide konstruiert und gewähren eine große Langzeitstabilität.

System Control

Es ist logisch, daß weniger bewegte Teile auch weniger Antriebskraft brauchen, um das Band optimal zu bewegen.

Die drei drehmomentstarken Gleichstrommotore haben eine geringe Stromaufnahme, Bandheber und Bremsen arbeiten mit weniger mechanischen Teilen als je zuvor.

Elektromechanische Bauteile werden von einer Master-Logic-Karte kontrolliert, die abklappbar auf der Rückseite der Maschine ist. Bandzugregelung, Geschwindigkeitskontrolle und Audioschaltungen werden von einem zentralen LSI Mikroprozessor ausgewertet. Diese Software ist die Intelligenz des Recorders. Dadurch kann die Maschine schnell, sicher und band-schonend bedient werden.

Auf diese Features möchte der Recording Profi von heute nicht mehr verzichten.

Echtzeitzählwerk

Die Digitalanzeige ist in Minuten und Sekunden geeicht und zeigt auch Positionen unter 0000 Sekunden und Minuten an. Dies gilt für alle Laufwerksrichtungen. Die Mikroprozessoreinheit wird von einem Roller von geringer Masse mit Impulsen versorgt und zeigt alle Positionen in Relation zu 0000 an.

Autolocator Funktion

Die Bedienung der Laufwerkstopplungen wird durch den eingebauten Suchlauf und den Wiederholungsbetrieb wesentlich erleichtert.

MEMORY TASTEN. Neben der Nullrückstellung (Reset) sind zwei Memory Tasten, durch die jede beliebige Bandposition gespeichert werden kann.

SUCHLAUFTASTEN lassen das Band entweder zur 0000 Position oder zur Memory 1 Position laufen.

Wiederholung 1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20 wird diese Funktion gedrückt, so wird eine Bandpassage zwischen Memory 1 und 2 ständig wiederholt.

AUTOPLAY wird diese Taste gedrückt, so schaltet das Gerät auf Wiedergabetechnik, sobald eine der Memorypositionen erreicht ist. Autoplay und Repeat können zusammen geschaltet werden.

Diese Funktionen sind auch auf der großen Fernbedienung für das Modell 80 vorhanden. Per Fußschalter kann auch der Suchlauf nach Memory 1 gestartet werden. Alle Anschlüsse hierfür sind an der Maschine vorhanden.

Auf diese Features möchte der Recording Profi von heute nicht mehr verzichten.

Leichtes Editing

Selbst an Schneidarbeiten wurde beim Modell 80 gedacht.

a) Die Brummklappe rastet auf Fingerdruck unten ein und macht den Tonkopf frei zugänglich, zum Markieren oder Reinigen.

b) Große Spulenbefestigungsknöpfe erleichtern das manuelle Bewegen des Bandes im Editing-Betrieb.

c) Per Hand kann der Bandabheber zwischen den Tonköpfen betätigt werden. Ein Mithören während des Umspulens ist so möglich.

Servicefreundlich

Das Modell 80 wurde in der Fostex Tradition gebaut. Das heißt leicht zugängliche Bauteile für Einstellarbeiten, Prüfen und Reparaturen. Ein übersichtlicher Aufbau ohne Kabelgewirr steckt hinter der abklappbaren Laufwerkselektronik. Mit nur 4 Schrauben läßt sich auch die vordere Verkleidung abnehmen und gibt die darunter liegende Laufwerksmechanik frei.

Die Audioverstärker

Die Innovationen innerhalb der Audioelektronik resultieren in mehr als der Verbesserung der Soundqualität des Vorgängermodells.

Besonders gelungen ist die übersichtliche Kanalwahl, die mit beleuchteten Schaltern angezeigt wird.

Es ist also kein Zufall, daß diese Maschine viele Bedienungsvorteile hat.

Die Tonköpfe

Der Präzisionskopfräger und die computerberechneten Tonköpfe sind immer noch eine Sensation und ermöglichen den großen Vorsprung von Fostex in der Aufnahmetechnologie.

Fostex hat auf dem Gebiet der "Mehrspurtechnik Pionierarbeit geleistet, die nicht so leicht einzuholen ist.

Permalloy Tonköpfe mit großer Oberflächenhärte und spezielle Wicklungen im Kopf reduzieren Kopplungsresonanzen auf weniger als 1 dB! Die Übersprechdämpfung von 55 dB ist genauso gut oder besser als die von 1/2" oder 1" Mehrspurmaschinen.

Der Präzisionslöschkopf mit versetzten Löschebenen garantiert exaktes Löschen, auch in die Trennspur hinein. Beide Köpfe hängen in einer Trägergabel und lassen sich leicht einstellen.

Gediegene Elektronik

In der Maschine sind vier Audioplatten. Jede von ihnen beinhaltet Aufnahme, Wiedergabe, Kontroll-Logic, Vormagnetisierung, Umschalter und die Rauschunterdrückung für 2-Spuren.

Diese Platinen stecken auf einer Mutterplatte. Alle wichtigen Einstellregler sind von außen durch klar bezeichnete Öffnungen zugänglich. Die Routineeinstellarbeiten werden so erheblich vereinfacht.

Modernste IC Schaltungen, schnelle Verstärker und die Verwendung des Dolby C Systems resultieren in einer Aufnahmequalität, die eine echte Herausforderung für viele andere Mehrspurmaschinen mit 1/2" und 1" Bändern darstellt.

Wenige Schalter

Logisches Design resultiert in einer einfach zu bedienenden Bandmaschine. Mit nur einem Schalter je Kanal wird Aufnahme, Wiedergabe oder Monitor geschaltet.

Die irreführende Umschaltung zwischen Input-Monitor, Sync und Wiedergabe gehört mit dem Fostex Modell 80 der Vergangenheit an.

Unser Schaltsystem ist so einfach, und Sie werden bald feststellen, wie schnell und logisch es ist.

Peak LED-Meter

Die 2 farbige Peak LED-Meter Anzeige hat 12 Segmente und ist in dB kalibriert. Sie zeigen den jeweils am Ausgang der Maschine anliegenden Pegel an. Durch die Peak-Charakteristik werden auch kurze Spannungsspitzen angezeigt.

Fernbedienung

Auf der Rückseite der Maschine sind vier Fernbedienungsanschlüsse.

Punch in ist für den Anschluß eines Fußschalters, um auf einer vorgewählten Spur eine Aufnahme zu beginnen oder zu beenden.

Go to Play schaltet die Maschine aus der Stop in die Play Funktion bzw. in der Suche Memory 1 Zustand.

Fernbedienung und Synchronizer lassen sich ebenfalls anschließen. Auch das Modell 4050, der Fostex SMPTE-MIDI Synchronizer erhält von hier seine Informationen.

Die Ausstattung und Qualität des Fostex Modell 80 lassen keine Wünsche mehr offen und werden auch anspruchsvolle Musiker und Studioleute zufriedenstellen.

Technische Daten

Fostex Modell 80

| | |
|--------------------------------------|--|
| Eingänge (8x) | -10 dBV, 15 kOhm asym. |
| Ausgänge (8x) | -10 dBV, 10 kOhm asym. |
| Frequenzgang | 40 Hz - 18 kHz ± 3 dB |
| Entzerrung | IEC ± 35 µS |
| Bandfluß: | 320 nWb/m - OVN |
| S/N Ratio: | 72 dB bzw. 60 dB unbew. ref. 3% THD 11.0 dB über OVU/1 kHz |
| THD | weniger als 1% bei 1 kHz/OVU |
| Übersprechdämpfung (Wiederg.) | 55 dB bei 1 kHz |
| Umspultzeit | 140 Sekunden für 580 m Band |
| Bandgeschwindigkeit | 38 cm/sec. ± 0.6% |
| Aufnahmezeit | 24 Minuten mit Ampex 457 Band |
| Gleichlaufschwankungen | ± 0.06% Peak (IEC/ANSI bewertet) |
| Varispeed | ± 10% bezogen auf 38 cm/sec. |
| Fernbedienungsanschluß | 20 pol Anschluß für Fostex 8031 |
| Synchronizer | 20 pol Anschluß |
| Stromversorgung | 220 V, 50 Hz, 55 Watt |
| Abmessungen | 340 x 170 x 360 mm |
| Gewicht | 13 kg |



Fostex Modell 20 Masterrecorder

Basierend auf dem gleichen Laufwerk wie das Modell 80, hat das Fostex Modell 20 als Mastermaschine außergewöhnliche Dinge für alle Arten des Masterings zu bieten.

Außer den beiden Spuren für die Stereoaufnahme ist eine dritte Spur in der Mitte des Bandes vorhanden, auf der z.B. Timecode Signale im SMPTE Code aufgenommen und wiedergegeben werden können.

Diese Timecodesper erlaubt alle Möglichkeiten der Synchronisierung von Audio und Videogeräten auszunutzen, ohne das Stereosignal zu beeinflussen.

Das interessante Preis/Leistungsverhältnis des bewährten Fostex-Laufwerks und der hohe Ausstattungsstandard dieser Geräte eröffnen neue Möglichkeiten und setzen neue Maßstäbe im Multitrackbereich.

Bis heute war die Synchronisation von SMPTE und MIDI Geräten im Musik und Videobereich nur wenigen, teuer ausgestatteten Studios vorbehalten.

Fostex ermöglicht nun allen Produktionsstudios und Musikern, diese Technologie der Zukunft preiswert zu nutzen.

Das neue Laufwerk

Selbstverständlich hat das Fostex Modell 20 zwei Bandgeschwindigkeiten. Außer dem Industriestandard von 38 cm/sec., läßt sich das Gerät auf 19 cm/sec., für längere Aufzeichnungsdauer, umschalten.

Dazu kommt die „Edit“ Schaltung, auch „Papierkorbtrieb“ genannt. In der Schaltstellung „Edit“

werden die beiden Wickelrotore abgeschaltet.

Drückt man nun die Taste „Play“, wird das Band nicht aufgespult, sondern läuft aus der Maschine, z.B. bei Schneidarbeiten, in den Papierkorb.

Diese Einrichtung macht die Schneidarbeiten auf dem Präzisionslaufwerk des Fostex Modell 20 noch einfacher.

Übersichtliche Schaltung

Jeder Audiokanal kann individuell geschaltet werden. Außer der Aufnahmeanwahl läßt sich das Monitoring für den Eingang, den Syncweg und die Hinterbandkontrolle getrennt anwählen. Der jeweilige Status wird durch zweifarbige LEDs angezeigt.

Technische Daten Fostex Modell 20

| | |
|-------------------------------|--|
| Eingänge | -10 dBV, 20 kOhm asym. |
| Ausgänge | -10 dBV, 10 kOhm asym. |
| Frequenzgang | 30 Hz - 22 kHz ± 3 dB 38cm/sec 30 Hz - 20 kHz ± 3 dB 19cm/sec |
| Entzerrung | NAB ± 50 µS |
| Bandfluß: | 514 nWb/m ref. 3% OVN |
| S/N Ratio: | 70 dB bzw. 67 dB unbew. ref. 3% THD |
| T.H.D. | weniger als 1% bei 1 kHz/OVU |
| Übersprechdämpfung | 70 dB bei 1 kHz, Cue/Audio |
| Umspultzeit | 140 sec für 540 m Band |
| Bandgeschwindigkeit | 19 + 38 cm/sec. ± 0.5% |
| Aufnahmezeit | 24 Minuten/48 min bei 540m Band |
| Gleichlaufschwankungen | ± 0.06% peak IEC/ANSI bew. bei 38 cm/sec ± 0.10% peak IEC/ANSI bew. bei 19 cm/sec |
| Varispeed | ± 15% |
| Fernbedienungsanschluß | für Fostex 8031 und 4050 |
| Stromversorgung | 220 V, 50 Hz, 44 Watt |
| Abmessungen | 340 x 170 x 360 mm |
| Gewicht | 13 kg |

Dolby Rauschminderungssystem

Fostex war der Pionier für die Verwendung des Dolby C Systems in Mehrspurtonbandgeräten. Speziell für den Einsatz bei Geräten mit schmalen Audio Spuren wurde diese Technologie in den Dolby Laboratorien weiterentwickelt.

Die hervorragenden Audioeigenschaften dieses Dolby C Systems und die problemlose Schaltung erleichtern die Arbeit mit diesem System.

Die Nebeneffekte, wie sie von Breitbandkompressorsystemen bekannt sind, treten bei Dolby C nicht auf. Sehr saubere und dynamische Aufnahmen, auch im Tief und Hochtonbereich sind mit Dolby C einfach zu realisieren.

Die excellenten Audioeigenschaften des Fostex Modell 80 werden durch dieses Dolby C System ermöglicht.

Was ist Dolby C?

Die grundsätzliche Arbeitsweise des Dolby Systems ist im Studiobetrieb seit Jahren bekannt und bewährt. Niedrige Pegel und spezielle Frequenzbänder werden vor der Aufnahme verstärkt. Beim Abspielen werden diese Signale herausgefiltert und auf ihren ursprünglichen Pegel reduziert. Dadurch wird auch das Bandrauschen vermindert. Die Aufnahmen werden hörbar besser.

Das neueste Dolby C System erreicht auf diese Weise einen um 20 dB verbesserten Rauschabstand.

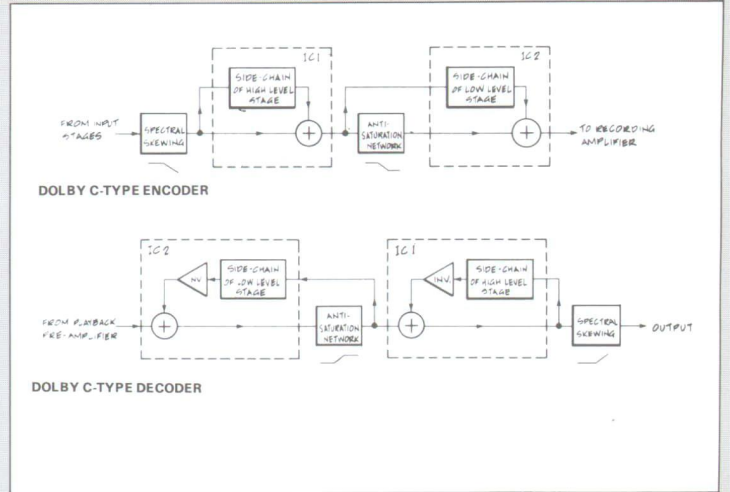
Worin liegt der Unterschied?

Es ist sehr einfach, ein solches System für unbespieltes Bandmaterial zu bauen. Seit vielen Jahren gibt es Kompressorsysteme, die bis zu 30 dB Gewinn bringen — teilweise nur in Modulationspausen.

Dabei ist es genauso wichtig, das Rauschen auch während der Musikpassagen zu reduzieren. Obwohl ein Musiktitel mit großem Höhenanteil das Rauschen weitgehend „verdeckt“, gibt es doch Passagen, bei denen das Rauschen stark in den Vordergrund tritt.

Eine Bass-Drum z.B. kann das Bandrauschen nicht „verdecken“, ganz gleich wie laut sie aufgenommen wird, das Ohr wird immer das Rauschen mithören.

Die konventionellen Breitbandkompressorsysteme verändern die Lautheit des Wiedergesignals von Musik etc. und damit auch das Rauschen. Bei lauten Passagen macht der Verstärker wieder auf und gibt so dem Rauschen wieder „freie Fahrt“. Bleiben wir bei dem Beispiel mit der Bassdrum. Mangels Obertongehalt wird das Bandrauschen deutlich hörbar, d.h. es



ist keine Rauschmodulation vorhanden. Mit konventionellen Breitbandkompressorsystemen verändert sich laufend der Rauschpegel und auch der Pegel der wiedergegebenen Musik. Das nennt man auch den „Pumpeffekt“.

Dolby C Rauschunterdrückung kennt diese lästigen Nebeneffekte nicht. Im Gegensatz zu den Breitbandkompressorsystemen arbeitet Dolby C in einem variablen Frequenzbereich. Es reicht weit genug hinunter (ca. 600 Hz), um auch in Modulationspausen effektiv genug zu sein.

Sobald z.B. Musik einsetzt, verschiebt sich die Einsatzfrequenz des Dolby C Systems so hoch, daß das Rauschen zwar deutlich vermindert wird, der Frequenzbereich der Musik aber nicht begrenzt wird.

So wird trotz des Musiksignals das Bandrauschen wirksam beeinflusst.

Soundverbesserungen

Außer dem eben genannten Vorteil Dolby C noch zwei weitere positive Eigenschaften:

1.) Dolby C hat auch einen Hochtonbegrenzer, der ein Übersteuern des Bandes im Hochtonbereich verhindert. Saubere und klare Höhen sind das brillante Aufnahmeergebnis.

2.) Die von Dolby A und B her bekannten Abgleiche und Einmessungen vor jeder Aufnahme sind beim Dolby C überflüssig.

Die Gefahr von Encode/Decode Fehlern wird durch eine „Spectral Skewing“ Schaltung fast ausgeschlossen.

Die Verwendung des Dolby C Systems im Fostex Modell 80 garantiert saubere und dynamische Aufnahmen über den gesamten Frequenzbereich.



„Dolby“ und das Symbol des doppelten D sind die Warenzeichen von Dolby Laboratories

Geräuschunterdrückung ohne vorhandenes Audiosignal

Untenstehende Abbildung (Kurvendiagramm) zeigt die drei Vergleichsergebnisse bei einem vormagnetisierten Band, jedoch ohne aufgenommenes Audiosignal. Die oberste Signalkurve zeigt das Bandrauschen ohne Einsatz eines NR-Systems, dann folgt die Kurve bei Dolby C-Einsatz und zuletzt die unterste Kurve bei Verwendung eines Breit-

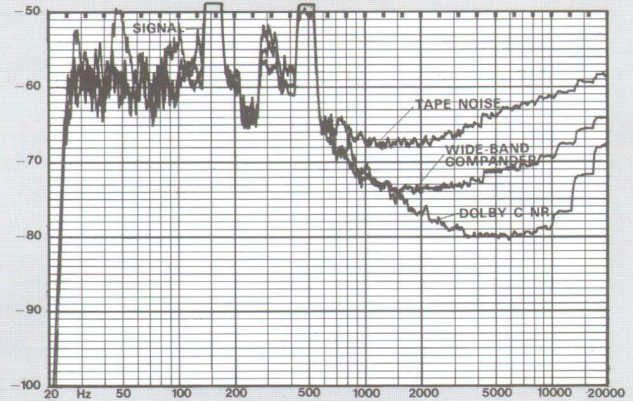
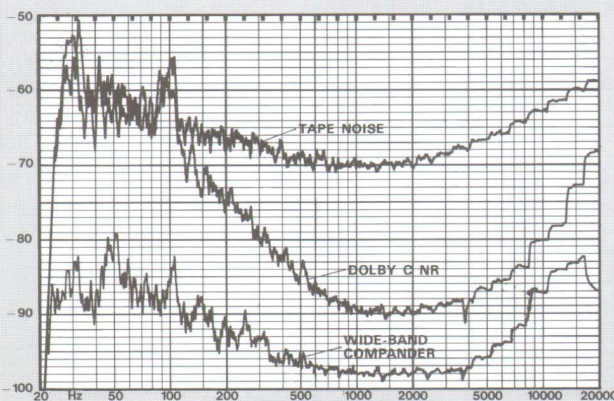
bandcomparers*. Mit Dolby C-NR-Systemen erreicht man einen rauschpegelabstand, der weit unter dem Geräuschpegel vieler Hörräume, selbst bei lauter Wiedergabe, liegt. Wenn keinerlei Signale vorhanden sind, erreicht man mit einem konventionellen Breitbandcomparer noch eine höhere elektrische rauschunterdrückung. (unseres wissens gibt es keine weiteren Möglichkeiten, um Rauschen zu unterdrücken.)

Rauschunterdrückung bei aufgenommenem Audiosignal

Wenn ein Audiosignal (z.B. 148 Hz, welches dem D unter dem mittleren C eines Klaviers entspricht) wird ein Rauschen in jedem Fall im Bereich der Audiosignale unhörbar. Bei höheren Frequenzen, vor allem im Bereich zwischen 2 KHz und 10 KHz, wo ein Bandrauschen in Form von Zischen hörbar wird, erzielt man mit Dolby ein Resultat, mit

welchem das anstehende Bandrauschen unhörbar wird. Bei Einsatz eines Breitbandcomparers ließen sich Rauschunterdrückungen auch bei Höheren Frequenzen, als Dolby C, erreichen.

*Die abgebildeten Kurven beziehen sich auf das Verhaeltnis zwischen Hörempfindlichkeit und Klang.





© beim Hersteller
Archiv Michael Otto
HiFi-Classics.de

Fostex Modell 450 Recording Mischpult

Das Fostex 450 Mischpult wurde entwickelt, um mit der Fostex 80 Mehrspurmaschine eine kompakte, vielseitige Einheit zu bilden, die einfach zu bedienen ist und dennoch viele Möglichkeiten bei maximaler Qualität bietet.

Neben den acht Direktausgängen hat das Pult insgesamt sieben Auskoppelwege. Effizient und übersichtlich. Das modernste auf dem Personal Multitrack Markt.

Wie alle Fostex Produkte, wurde auch das Modell 450 speziell entwickelt und sorgfältig produziert.

Klare Farbcodierungen der Funktionsteile und ein geringes Gewicht sind wichtige physikalische Eigenschaften. Und auf dem Gebiet der Elektronik beinhaltet das Pult viele technische Innovationen.

Alle wichtigen Kontrollfunktionen für den Studio oder Livebetrieb wurden in das Mischpult integriert. Es ist somit das ideale Recording Pult für Multitrack oder AV und Live.

Die Eingänge

Das Pult hat sowohl symmetrische XLR Mikrophon Eingänge als auch unsymmetrische Line-Eingänge via Klinkestecker. Für jeden Mikrophonkanal läßt sich die 48 V Phantomspeisung einschalten.

Bis zu 55 dB Verstärkung bringt der Vorverstärker in jedem Kanal.

Das ist mehr als genug für Mikrofone, Gitarren und Linepegel. Zur optischen Kontrolle befindet sich über jedem Kanal-Schieberegler eine Overload LED, die eventuelle Übersteuerungen anzeigt.

Der Mikrofon-Line Eingang kann zum Mixdown auf Tape umgeschaltet werden.

Parametrische Klangregelung

Jeder der acht Eingangskanäle verfügt über zwei parametrische Filter für den Tief und Mitteltonbereich und einen Regler für die Höhen im Bereich von 10 kHz. Diese aufwendige Klangregelung haben nur wenige Mischpulte in dieser Preisklasse. Vom „fetten“ Bass über ausdrucksstarke Mitten und brillante Höhen lassen sich viele Soundvariationen einstellen.

Die Ausgänge

Zweck eines Mischpultes ist neben der Signalverstärkung und Bearbeitung, das Signal an möglichst vielen regelbaren Ausgängen zur Verfügung zu stellen.

Das Fostex 450 muß hierbei zur Luxusklasse gezählt werden.

Das Eingangssignal wird über den Schieberegler dem Panorama-regler zugeführt, von dem es auf eine der vier Subgruppen geschaltet werden kann, deren Ausgänge sich wieder zu einem Stereo-Master zusammenfassen lassen.

Zu diesen 6 Ausgängen kommen der Mono-Auskoppelweg, z.B. für Hall, ein Stereoweg, z.B. für Monitor, Hall etc. und der direkte Kanalausgang nach dem Fader. Insgesamt hat das Fostex 450 sieben Signalwege.

In-Line Monitor

Wie in der professionellen Technik üblich, hat auch das Fostex 450 in jedem Eingangskanal einen Monitorweg, dessen Ausgang auf dem Stereomonitor zum Abhören führt, ohne den eingestellten Master-Mix zu beeinflussen.

Im Mixdownbetrieb wird dieser Weg als Effektsendeweg eingesetzt, ohne daß Kabel umgesteckt werden müssen.

Monitor Matrix

Im Ausgangsfeld des Pultes sind sieben Drucktasten. Die ersten vier schalten die vier Subgruppen einzeln oder gemeinsam auf die Ausgänge der Stereomonitore. Die folgenden drei Tasten sind zur Umschaltung der drei Sendewege auf dem Stereomonitor vorgesehen.

Diese sieben Tasten lassen sich in beliebiger Kombination auswählen und ermöglichen so vielfältige Kontrollmöglichkeiten.

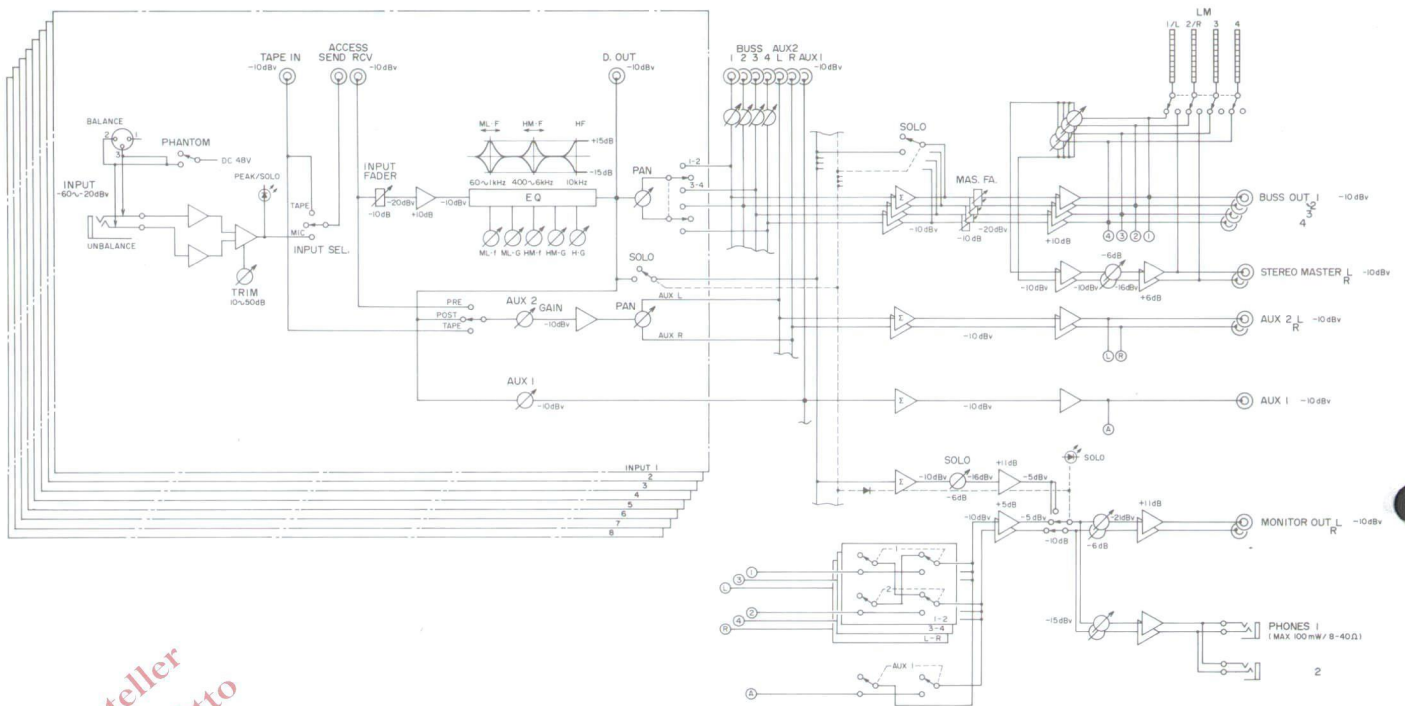
Ebenfalls auf dem Monitorweg läßt sich das „Solo“ Signal jedes Eingangskanals und jeder Subgruppe legen. Die Lautstärke der Solosignale läßt sich an die normalen Abhörpegel anpassen. Ist eine Solotaste gedrückt, so leuchtet die rote LED über dem jeweiligen Kanalregler und die Solo LED im Anzeigefeld auf.

Steckfeld

Alle Eingangskanäle sind so ausgelegt, daß Limiter, Hallgeräte etc. direkt „eingeschleift“ werden können. Außer dem Mikrophon und Lineeingang sind alle Buchsen nach der RCA-Cinch Norm ausgeführt, so daß wie auf einem Steckfeld die Signale umgesteckt werden können. Für noch mehr Umsteckkomfort empfehlen wir das Steckfeld Fostex 3010.

LED-Anzeigen

In dem pultförmigen Aufsatz des 450 sind vier LED-Bargraph Anzeigen eingebaut. Diese hellen und schnellen Anzeigen ermöglichen das präzise Ablesen aller Pegel. Die Anzeigen können auch auf das Stereo-Master umgeschaltet werden.



© beim Hersteller
 Archiv Michael Otto
 HiFi-Classics.de

© beim Hersteller
 Archiv M
 HiFi

Flexibilität

Das Mischpult Fostex 450 repräsentiert den neuesten Stand der Technik und optimale Audioeigenschaften.

Alle Eingangs- und Ausgangspegel wurden so gewählt, daß die totale Kompatibilität mit allen Homerecordinggeräten gewährleistet ist.

Alle Features des Pultes werden den Ansprüchen in den Produktionsbereichen Homerecor-

ding, Theater, AV, Studio und PA vollauf gerecht.

In Kombination mit der Mehrspurmaschine Fostex 80 ergibt sich ein sehr flexibles System, das den Kompaktstudios der Mitbewerber in vielen Punkten überlegen ist.

Qualität hat einen Namen: Fostex

**Technische Daten
 Fostex 450**

| | |
|-----------------------|--|
| Eingänge: | Mikrofon (8x) - 60 dBV, 10 kOhm symm. Line (8x) - 10 dBV, 50 kOhm, max. + 15 dBV Tape (8x) - 10 dBV, 10 kOhm, max. + 25 dBV Return (4x) - 10 dBV, 10 kOhm, max. + 25 dBV Aux (3x) - 10 dBV, 20 kOhm, max. + 15 dBV |
| Klangregelung: | Tiefen variabel ± 15 dB 60-1000 Hz Mitten variabel ± 15 dB 400-6000 Hz Höhen fix ± ± 15 dB 10 kHz |
| Ausgangspegel: | - 10 dBV in 10 kOhm |

| | |
|--------------------------|---|
| Frequenzgang: | Mikrofon 20 Hz-20 kHz ± 1 dB Line 20 Hz-20 kHz ± 1 dB Kopfhörer 50 Hz-20 kHz ± 2 dB |
| Rauschabstand: | Mikrofon 65 dB, bewertet Line 85 dB, bewertet Rel. Eingangsrauschen - 126 dB bewertet |
| Reglerdämpfung: | 70 dB oder mehr |
| T.H.D. | Weniger als 0,005% bei 1 kHz |
| Übersprechen: | Weniger als 60 dB bei 1 kHz |
| Kopfhörerausgang: | 2 x 100 mW in 8 Ohm |
| Stromversorgung: | 220 V, 50 Hz, 1 |
| Abmessungen: | 550 x 120 x 560 mm |
| Gewicht: | 12 kg |

